

RS OGH 1953/10/29 1Ob762/53, 1Ob400/57, 6Ob368/64, 5Ob271/69, 7Ob86/70, 1Ob198/71, 6Ob675/78, 5Ob590

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 29.10.1953

Norm

ABGB §951

ZPO §405 DIIla1

Rechtssatz

Zur Formulierung des Begehrens nach§ 951 ABGB. In der Beschränkung der Exekutionsgegenstände durch den Urteilsspruch gegenüber dem begehrten liegt nicht der Zuspruch eines aliud, sondern eines minus.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 762/53
Entscheidungstext OGH 29.10.1953 1 Ob 762/53
Veröff: JBI 1954,256
- 1 Ob 400/57
Entscheidungstext OGH 28.08.1957 1 Ob 400/57
- 6 Ob 368/64
Entscheidungstext OGH 03.02.1965 6 Ob 368/64
Beisatz: Jedoch keine Exekutionsbeschränkung, wenn der Beschenkte zugleich unbedingt erbserklärte Erbe ist (§ 801 ABGB). (T1) Veröff: EvBl 1965/399 S 604
- 5 Ob 271/69
Entscheidungstext OGH 05.11.1969 5 Ob 271/69
Beisatz: Klage hat auf Zahlung bei Exekution in die geschenkte Sache zu lauten. (T2)
- 7 Ob 86/70
Entscheidungstext OGH 27.05.1970 7 Ob 86/70
Veröff: EvBl 1971/4 S 16
- 1 Ob 198/71
Entscheidungstext OGH 16.09.1971 1 Ob 198/71
Beis wie T2; Veröff: SZ 44/137
- 6 Ob 675/78
Entscheidungstext OGH 01.09.1978 6 Ob 675/78

- 5 Ob 590/80
Entscheidungstext OGH 09.09.1980 5 Ob 590/80
Vgl; Beis wie T2
- 8 Ob 608/88
Entscheidungstext OGH 07.12.1988 8 Ob 608/88
nur: Zur Formulierung des Begehrrens nach § 951 ABGB. (T3)
- 7 Ob 561/95
Entscheidungstext OGH 18.10.1995 7 Ob 561/95
Veröff: SZ 68/198
- 5 Ob 526/95
Entscheidungstext OGH 24.10.1995 5 Ob 526/95
Vgl; nur T3; Beisatz: Keine Beschränkung in Ansehung des Exekutionsobjektes hat stattzufinden, wenn der Beschenkte die geschenkte Sache deshalb nicht mehr besitzt, weil er sie im Sinne des § 952 ABGB unredlicherweise aus dem Besitz gelassen hat (unredlich ist insbesondere die Veräußerung der geschenkten Sache nach der Klagszustellung). (T4)
- 6 Ob 232/09z
Entscheidungstext OGH 14.01.2010 6 Ob 232/09z
Beis wie T2; Beisatz: Der Umstand, dass auf der geschenkten Liegenschaft weiter ein Veräußerungs- und Belastungsverbot zu Gunsten des Ehegatten der Erblasserin besteht, hat keine andere Beurteilung zur Folge, weil das eingeräumte Veräußerungs- und Belastungsverbot den Befriedigungswert schmälert. (T5)
- 2 Ob 111/21v
Entscheidungstext OGH 28.09.2021 2 Ob 111/21v
Beis wie T2

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1953:RS0019068

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

13.12.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at